

## GOTT WEISS, WENN ICH WILL (D'r Maïen)

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 3, n° 1

traduction/adaptation en alsacien : Daniel MURINGER

Der Ma- en, der Mai- en, der bringt uns Blüm- lein viel. Der  
D'r Mai- e, d'r Mai- e der bringt uns Bliam- la viel D'r  
Mai- en, der Mai- en, der bringt uns Blüm- lein viel. Ich trag ein frei Ge-  
Mai- e, d'r Mai- e da bringt uns Bliam- la viel ich traj a freis Ge-  
mü- te : Gott weiss wohl wenn ich will, Gott weiss wohl, wenn ich will.  
mia- ta Gott weiss wohl wenn ich will, Gott weiss wohl wenn ich will.

1) Der Maïen, der Maïen, der bringt uns Blümlein viel (bis).  
Ich trag ein frei Gemüte : Gott weiss wohl, wenn ich will,  
Gott weiss wohl, wenn ich will.

2) Ich will einen lieben Gesellen, derselb, der wirbt um mich (bis).  
Er hat ein seiden Hemde an, darin, so preist er sich,  
Darin, so preist er sich.

3) Er meint, es singt die Nachtigall, da war's ein Mägdlein fein (bis),  
Und kann es ihm nicht werden, trauert das Herze sein,  
Trauert das Herze sein.

*Strasbourg vers 1840, connu en Alsace depuis le 16è siècle (note J.Lefftz)*

*Version en alsacien :*

1) D'r Maïe, d'r Maïe, da bringt uns Bliamla viel (bis)  
Ich traj a freis Gemiate, Gott weiss wohl wenn ich will,  
Gott weiss wohl wenn ich will

2) Ich will a liab Gselle, desalbscht wu no mer frogt, (bis)  
Ar trajt a Sida hem a, a Hüat üss hallem Stoff,  
A Hüat üss hallem Stoff

3) Ich mein, as singt dia Nachtigall im tiafa, hocha Wald (bis)  
Em dunkla, finschter Schatte fliasst Wasser, fresch un kalt  
Fliesst Wasser fresch un kalt.